

22.1.02

KÖNIGSWINTER BAD HONNEF NÖRDLICHER KREIS NEUWIED

Täglich fahren nur vier Busse

ANTRAG Vereine aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis fordern eine Verbesserung des Nahverkehrs

SIEBENGEIRGE. Mit einer städteübergreifenden Initiative haben sich der Verein Lebenswerte Siebengebirgsregion und die Bürgervereine aus dem Stieldorfer Raum, aus Birlinghoven und Ramersdorf jetzt in die verkehrspolitische Diskussion eingeschaltet. In einem Bürgerantrag an die Stadträte von Bonn, Königswinter und Sankt Augustin sowie an den Kreistag fordern sie eine spürbare Verbesserung der Busverbindung aus Birlinghoven und der Königswinterer Bergregion zur Südbrücke. Konkret geht es den Antragsstellern um die Einrichtung einer häufig fahrenden Busverbindung von Birlinghoven über Rauschendorf, Stieldorf, Vinxel und Bonn-Holtorf nach Ramersdorf und ins ehemalige Regierungsviertel.

Buslinie fehlt

Die Vereine verweisen darauf, dass es für Pendler aus Königswinter und Sankt Augustin auf dieser Strecke praktisch keine Alternative zum Autofahren gebe: Nur vier Mal täglich fährt auf der Strecke ein Bus. Die rasch wachsende Zahl der Arbeitsplätze im Bereich der Südbrücke und die ebenso steigende Einwohnerzahl in der Bergregion führe jedoch dazu, dass der Verkehr ständig zunehme. „Das Fehlen einer gut getakteten Buslinie auf dieser Strecke ist eine gravierende Lücke im Nahverkehrsnetz“, heißt es in dem Bürgerantrag. Mit dem in diesem Jahr turnusmäßigen zur Überarbeitung anstehenden Nahverkehrsplan bestehe eine hervorragende Gelegenheit, diese Lücke zu schließen. Von einer neuen Buslinie würden auch viele Schüler und Jugendliche profitieren. qg

AUS DER REGION

Täglich fahren nur vier Busse

ANTRAG Vereine aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis fordern eine Verbesserung des Nahverkehrs

RHEIN-SIEG-KREIS. Mit einer städteübergreifenden Initiative schalten sich der Verein Lebenswerte Siebengebirgsregion und die Bürgervereine aus Stieldorfer, Birlinghoven und Ramersdorf in die verkehrspolitische Diskussion ein. In einem Bürgerantrag an die Stadträte von Bonn, Königswinter und Sankt Augustin sowie an den Kreistag fordern sie eine spürbare Verbesserung der Busverbindung aus Birlinghoven und der Königswinterer Bergregion zur Südbrücke. Konkret geht es den Antragstellern um die Einrichtung einer häufig fahrenden Busverbindung von Birlinghoven über Rauschendorf, Stieldorf, Vinxel und Bonn-Holtorf nach Ramersdorf und ins ehemalige Regierungsviertel.

Die Vereine verweisen darauf, dass es für Pendler aus Königswinter und Sankt Augustin auf dieser Strecke praktisch keine Alternative zum Autofahren gebe, weil nur vier Mal täglich ein Bus fahre. Die rasch wachsende Zahl der Arbeitsplätze unweit der Südbrücke und die ebenso steigende Einwohnerzahl in der Bergregion führe jedoch dazu, dass der Verkehr ständig zunehme. „Das Fehlen einer gut getakteten Buslinie auf dieser Strecke ist eine gravierende Lücke im Nahverkehrsnetz“, heißt es in dem Antrag. Mit dem in diesem Jahr zur Überarbeitung anstehenden Nahverkehrsplan bestehe eine hervorragende Gelegenheit, diese Lücke zu schließen. Von einer neuen Buslinie würden auch viele Schüler und Jugendliche profitieren. qg